

Pressepiegel vom 29. und 30. August 1946

Wiener Zeitung vom 29. August:

Wien braucht neue Einnahmen. Von der Friedenswirtschaft noch weit entfernt. Sicherstellung der Baustoffe 3
Papierverbrauch und Behörden 3
Das Volkstheater fertiggestellt 4

Wiener Kurier vom 29. August:

Reisemarken für ganz Österreich kommen. Neuregelung des Kartensystems steht bevor. 1
England lädt bedürftige Wiener Kinder ein 3
72,4 Millionen Gemeindeabgaben vereinnahmt. Bericht des Finanzausschusses der Gemeinde Wien 3
Wettbewerb für die Staatsoper. Vor Abschluss der Schuttaktion. Modernisierung der Bühne 4
Österreich wird wieder Porzellan ausführen. Wiener Porzellanfabrik im Augarten in Betrieb 5

Weltpresse vom 29. August:

Schweineschlachthaus und Zentralviehmarkt 5
Kartoffelflut auf den Wiener Bahnhöfen. Waggonstauung infolge zu langsamer Ausladung 8
Preiserhöhung für Brennholz bevorstehend. Raubbau am österreichischen Wald führt zu Nutzholz-Preissteigerung 8

Neues Österreich 30. August:

Österreich hatte im Mai über 7 Millionen Einwohner. (Wien 1,465.933) 2
Wieder halbjähriger Zinsendienst bei festverzinslichen Wertpapieren 2
Wie die Nazi mit den Spargeldern der Wiener wirtschafteten 3
Sparsamkeit mit Papier in den Ämtern angeordnet 3
Wasserknappheit erschwert Stromversorgung Wiens. Notabschaltungen einzelner Kabel 3
Strassenbahnschluss um Mitternacht 3
Stadtkommandanten rügen mangelnde Schuttbeseitigung. Beschleunigte Durchführung der Sprengungen 3
Kritische Lebensmittelpakete für schwangere Frauen 3
Keine Verzögerung des Zigarettenaufrufes. Die neue Zuteilung in der nächsten Woche. Tabak oder Lebensmittel? 3

Arbeiter-Zeitung vom 30. August:

In Pussland bleibt die Lebensmittelrationierung. (Aufhebung des Kartensystems verschoben.) 1
Aus dem Nazisumpf. Die Wirtschaft bei der Zentralsparkasse. Die grossen "Spenden" der Nazibonzen 2
Zürich und Wien. (Vom Züricher Mitarbeiter der Sozialistischen Korrespondenz.) 2
Die Schuttabfuhr (Sitzung der Interalliierten Stadtkommandantur.) 3

Zurück zum Erdapfel	3
Gurken aus der Tschechoslowakei - via Polen	3
Gleichenfeier im Wiener Messepalast	3
Die Stromversorgung Wiens	3
Warum bekommen die Siedler keine Baustoffe?	3
Karl Marx und sein Werk	3
Viel zu wenig Sportplätze	4

Das Kleine Volksblatt vom 30. August:

SP-Naturgeschichte des Wieners (Kärntner Sp-Organ "Neue Zeit".)	4
Jugendliche "verschleichen" Brotkarten	6

Österreichische Volksstimme vom 30. August:

Freiwillige Helfer zum Kartoffelausladen. Eine beispielgebende Initiative Wiener Arbeiter. Warum sind die Kartoffeln so teuer?	1
Wer ist zuständig? (Freiwillige Arbeiter zum Kartoffelausladen.)	3
Die Ernährung unserer Kinder	3
Die Räder drehen sich schneller. In Wiener Betrieben wird fleissig gearbeitet	3
Die grösste antifaschistische Ausstellung Europas in Vorbereitung	3
Täglich kommen Heimkehrer aus Russland	3
Magnesit für ungeniessbare Fische. (Firma Julius Meinl)	3
Im unterirdischen Wien. Streifzug mit der Kanalbrigade in den Kanälen	3

Österreichische Zeitung vom 30. August:

Welchen Interessen dient der Kohlenverteilungsplan?	
Massnahmen, die einen harmonischen und gleichmässigen Wiederaufbau stören	3
Faule Ausreden - verfaulende Lebensmittel	3
Inzersdorfer Arbeiter protestieren gegen die Lügenhetze der "AZ". (Aufruf "An die Bevölkerung von Inzersdorf!")	4
Sabotage oder Fachsimpelei? Ein Beitrag zum Kapitel "Österreichisches Verlagswesen"	7

Die Wirtschaftswoche vom 31. August:

Mehr Wein für alle! Eine Forderung unserer Gastwirte	1
Wie weit können wir uns selbst ernähren?	2
Die Fettlücke. Von Professor Dr. Josef Hendrych	2
Österreichs Kohlenproblem	2
Rege Auslandsbeteiligung an der Wiener Herbstmesse	2
Wohnung und Planung	3
Grosskraftwerk Ybbs-Persenbeug. Riesenbauvorhaben an der Donau	4
Wird der Semmering wieder ein Kurort?	5
Der Fremdenverkehr braucht Unterkünfte. Um 24 v.H. weniger Hotels	6

Die Wirtschaft vom 31. August:

Rollbalken hoch! Ein praktischer Schritt zur Gesundung unseres Wirtschaftslebens. Wie ausgebombten Gewerbetreibenden geholfen werden könnte. Wieso noch geschlossene Lokale?	1
Eine versäumte Gelegenheit. Ein Schritt zur freien Wirtschaft, der leider nicht getan wurde. Wer wird den Wein trinken?	1
Das Sonntagsvergnügen (Der Lebensmittelauffuf des Ernährungsamts)	3
Die Betriebsstörung in Rodaun. Das Werk Mitte September wieder in Betrieb	3
Der Staat im Staate. Wirtschaftsverbände fällen wirtschaftliche Todesurteile. Wie der Milchwirtschaftsverband die Nichtbeachtung seiner Anordnungen ahndet	3
Weniger wäre mehr. Behördentagungen und Konferenzen, deren Notwendigkeit man nicht einsehen kann. Warum ausgerechnet Bad Gastein? Benzin für nicht lebenswichtige Fahrten	3
Wieder Taxi in Wien. Stadtplatzbefahrung ab 1. September. Neuregelung der Tarife notwendig	3
Kein Mehrverdienst für die Bäcker. Brotpreiserhöhung und Bäckergewerbe	3
Die Richtungsanzeiger der Strassenbahn	4
Wirklich merkwürdig (Die Waagen der Lebensmittelgeschäfte)	4
Ein Zentralautobussbahnhof wird in Graz errichtet werden	5

Die Furche vom 31. August:

Die österreichische Gemeindeverfassung - ein Rechtsjuwel. von Dr. jur. et phil. Rudolf Stanka	5
Die Papierpyramide (Überflüssige Arbeit in der öffentlichen Verwaltung) Von Rechtsanwalt Dr. Franz Pranter	6
